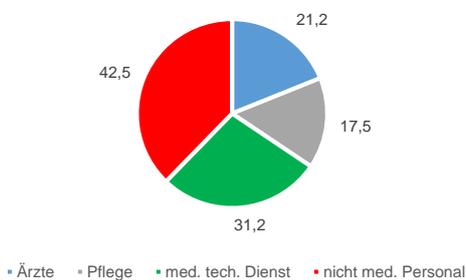




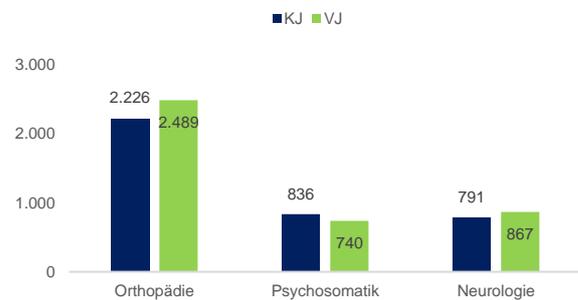
Klinikleiterin  
Karin Fuchs

Die Johannesbad Fachklinik, Gesundheits- und Rehazentrum Saarschleife ist eine 1993 eröffnete Rehabilitationsfachklinik, die sich auf die orthopädische, psychosomatisch/psychotherapeutische sowie die neurologische Rehabilitation (Phase C und D) spezialisiert hat. Die Leistungen der Klinik werden stationär und im Einzelfall ganztägig ambulant erbracht. Belegt wird die als Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtung nach §111 SGB anerkannte Klinik mit Patienten der Deutschen Rentenversicherung Bund und Länder sowie mit Versicherten gesetzlicher und privater Krankenkassen als Heilverfahren und Anschlussheilbehandlungen.

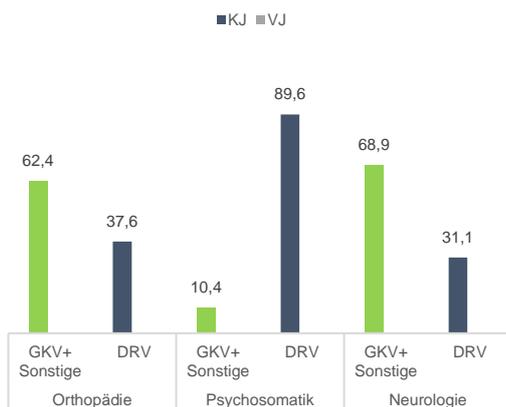
Personalstand - (%)  
Anzahl Vollzeitkräfte nach Berufsgruppe



Fallzahlen Gesamt  
Quelle: Fachklinikreport Saarschleife Controlling



Belegungsanteile nach Versicherungsarten  
GKV-DRV (%/monatlich)  
Quelle: Fachklinikreport Saarschleife Controlling

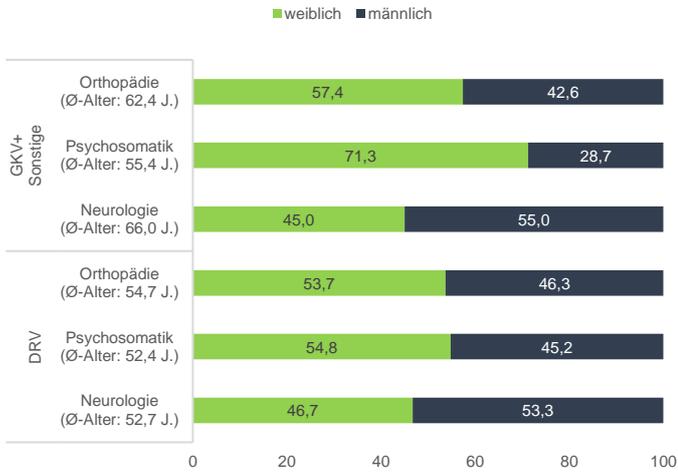


Belegung nach Zimmer und Betten - (%)  
Int. Mindestanforderung: Zimmer (90%), Betten (75%)  
Quelle: Fachklinikreport Saarschleife Controlling

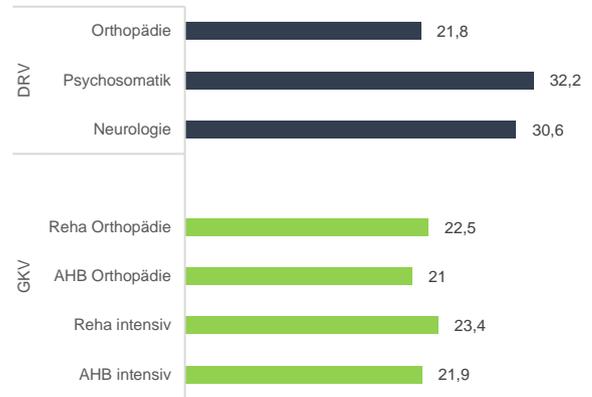




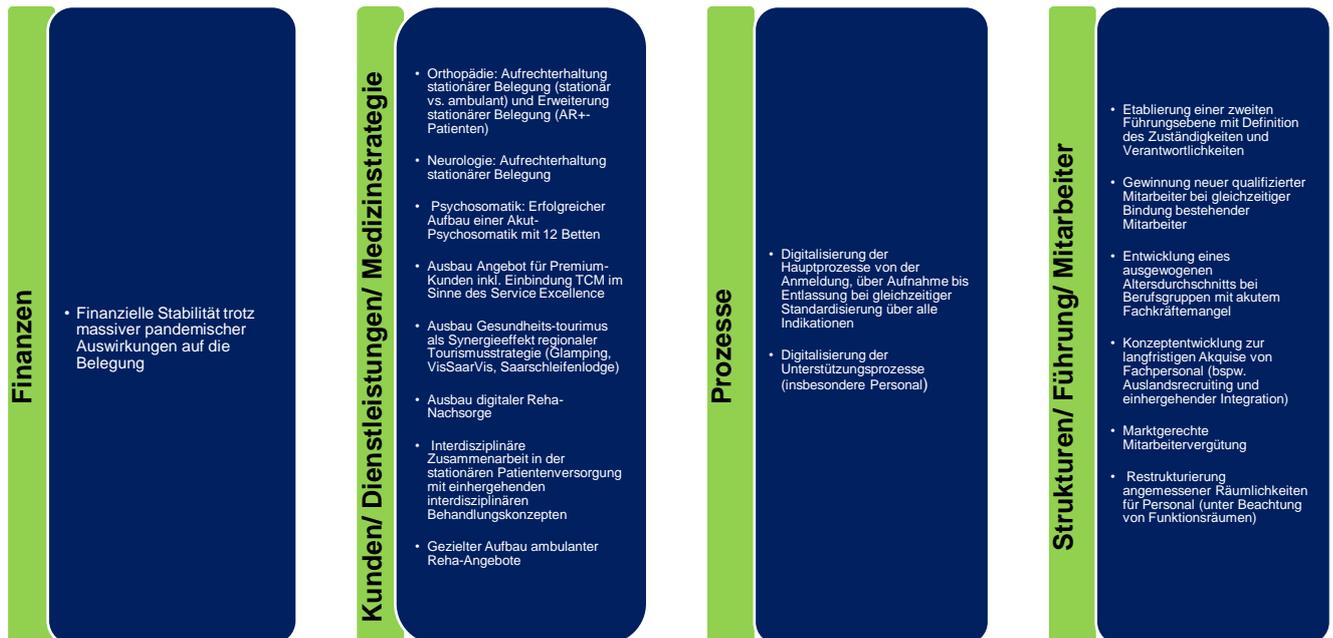
Prozentuale Geschlechterverteilung  
der Patienten in den Fachabteilungen



Verweildauer - (Tage)  
Quelle: Fachklinikreport Saarschleife Controlling



**Standort-Entwicklungs-Plan (STEP)**  
(entwickelt durch Klinikleitung und Erweiterte Betriebsleitung)





## Orthopädie



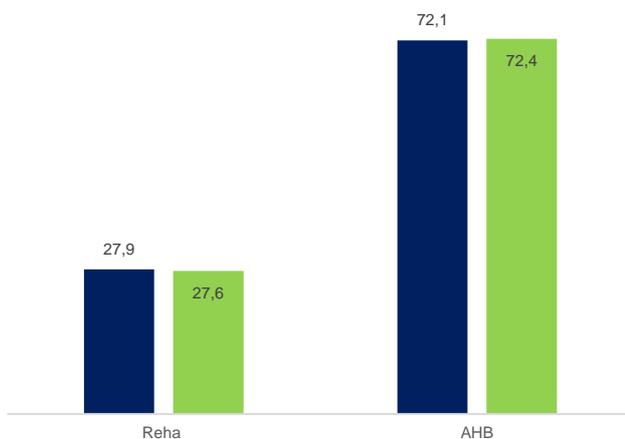
Chefarzt Orthopädie  
Dr. Stefan Junk

Gemäß Versorgungsvertrag nach § 111 Abs. 2 SGB V mit den Krankenkassenverbänden umfasst die orthopädische Abteilung 250 Betten. Das Indikationsspektrum beinhaltet folgende Schwerpunkte:

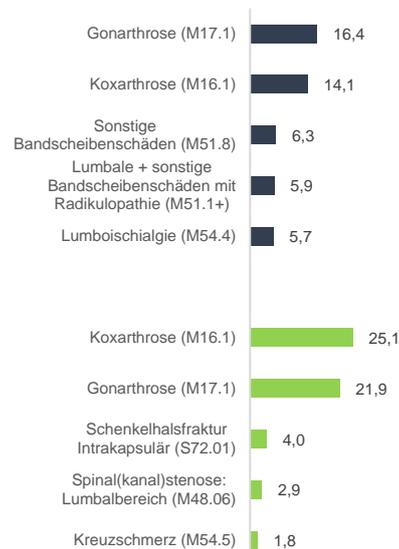
- Rehabilitation nach Gelenk- und Wirbelsäulenerkrankungen
- Anschlussheilbehandlung (z. B. nach Operation oder Unfall)
- Behandlung chronisch degenerativer und entzündlicher Erkrankungen des Bewegungsapparates
- Gelenkeingriffe, komplizierte Weichteilverletzungen und -rekonstruktionen sowie Amputationen, auch bei noch erforderlichem Wundmanagement
- Das Grundkonzept schließt die Basisangebote zur Medizinisch Beruflich Orientierten Rehabilitation (MBOR-A) ein, die allen im Berufsleben stehenden Rehabilitanden zuteilwerden. Bei besonderen beruflichen Problemlagen kommt auch die erweiterte Berufliche Rehabilitation (MBOR-Stufe B) im Bereich zur Anwendung.

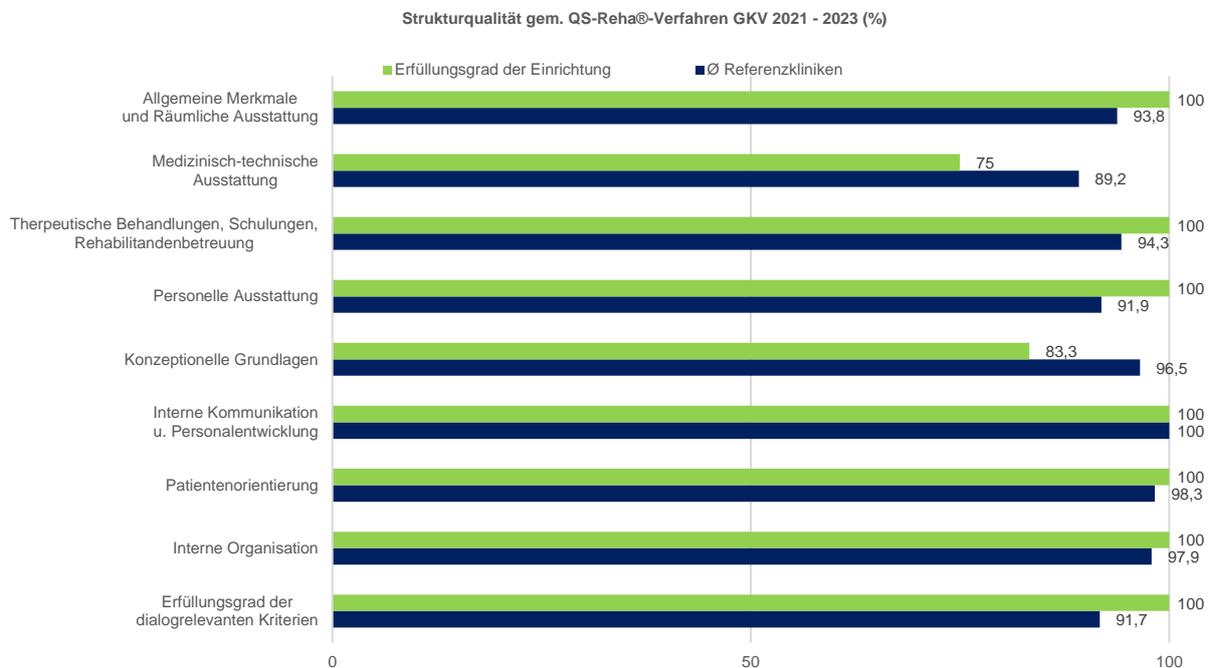
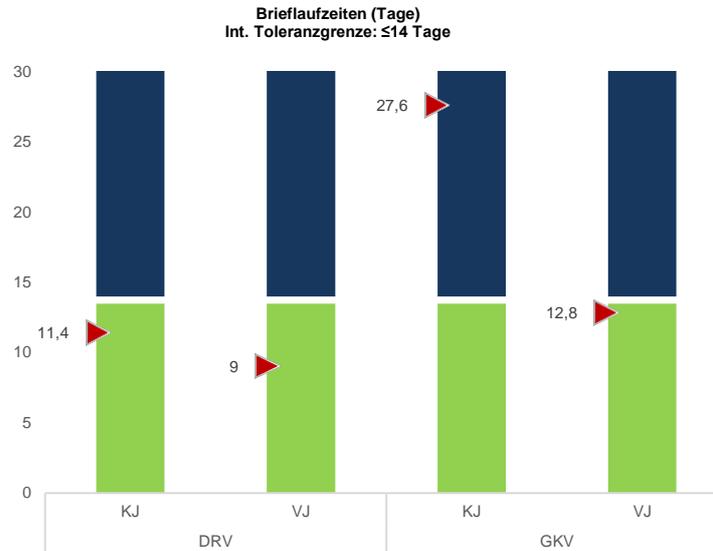
Fallzahlen (%)  
n=2226 Patienten

■ Kalenderjahr ■ Vorjahr



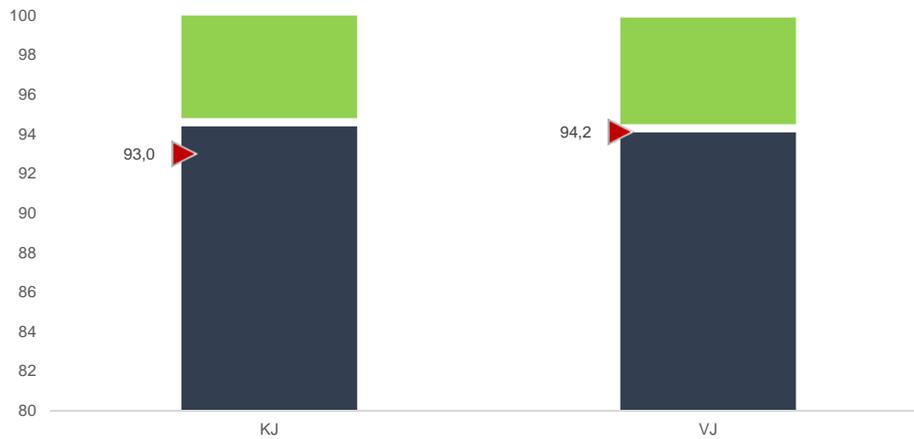
TOP 5 Diagnosen DRV- GKV+Sonstige - (%)







**Erfüllungsgrad der Klassifikation therapeutischer Leistungen (KTL) - (%)**  
Referenzkliniken: 94,5%  
Quelle: Joba Qualitätsmonitor

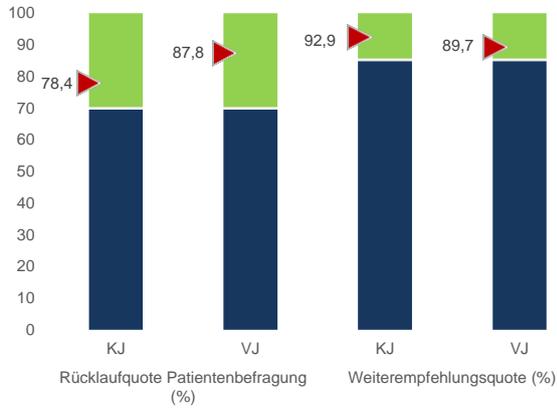


**Erfüllungsgrad DRV Rehaerapiestandard (%)**  
Referenzkliniken: Chr. Rückenschmerz: 91,6%; Knie-Hüft-TEP: 93,8%  
Quelle: Joba Qualitätsmonitor

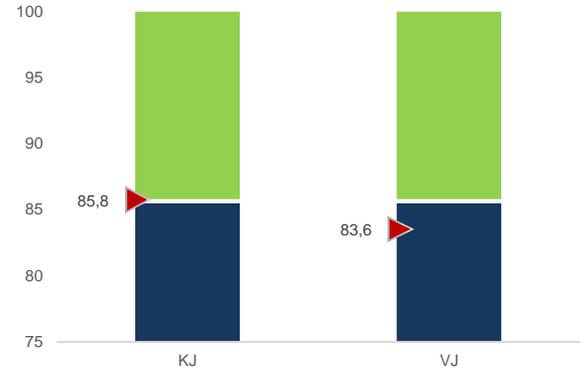




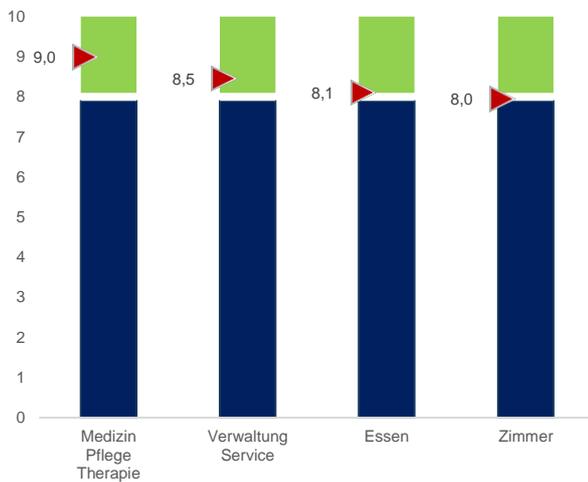
**Digitale Patientenbefragung**  
Int. Toleranzgrenze: Rücklaufquote  $\geq$  70%,  
Weiterempfehlungsquote  $\geq$  85%



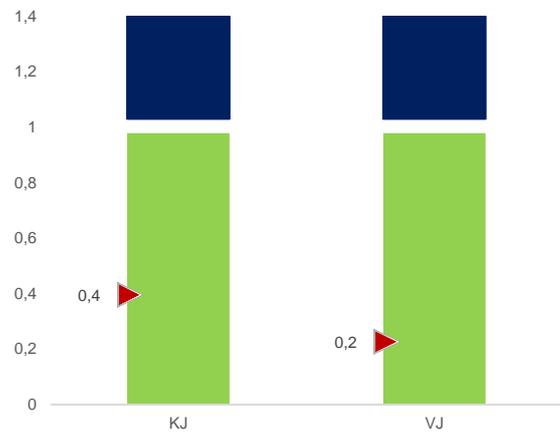
**Zufriedenheit mit erhaltener Reha- bzw. Klinikbehandlung (%)**  
Ø Referenzkliniken: 85,7%



**Patientenzufriedenheit (1-10 Punkte)**  
Int. Toleranzgrenze:  $\geq$  8 Punkte;



**Beschwerden Kostenträger (%)**  
Int. Toleranzgrenze: 1%;





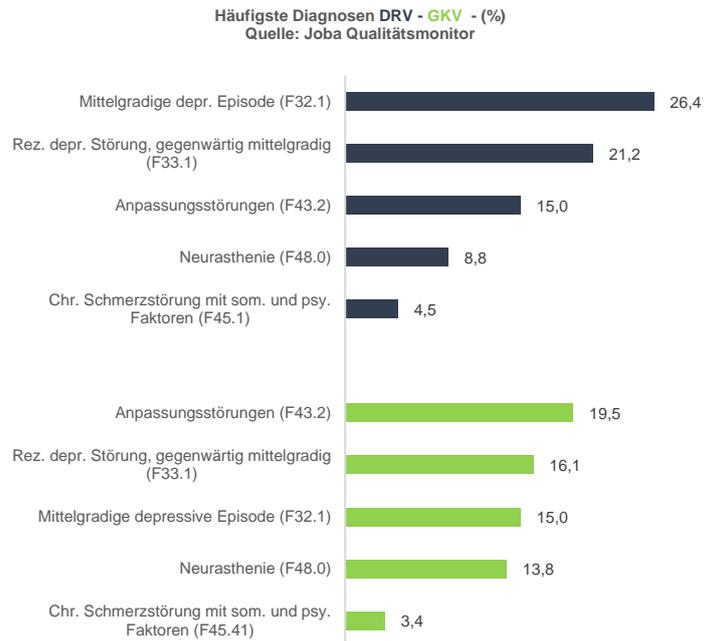
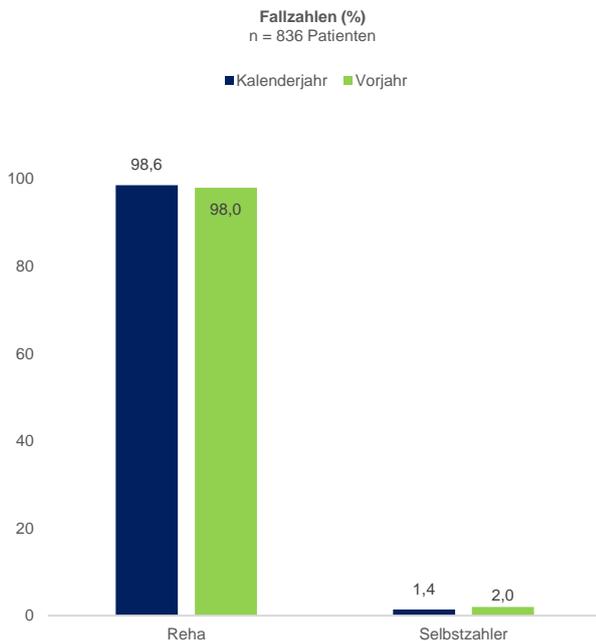
## Psychosomatik und Psychotherapie



Chefarzt Psychosomatik  
und Psychotherapie  
Frank Becker

Gemäß Versorgungsvertrag nach § 111 Abs. 2 SGB V mit den Krankenkassenverbänden umfasst die psychosomatische Abteilung 80 Betten. Das Indikationsspektrum beinhaltet folgende Schwerpunkte:

- Affektive Störungen wie Depressionen, chronische Erschöpfungssyndrome oder Burnout
- Psychische Beschwerden bei Lebenskrisen und bei schweren körperlichen Erkrankungen
- Chronische Schmerzen, Fibromyalgie und somatoforme Störungen
- Angst- und Panikstörungen, Zwangsstörungen und Persönlichkeitsstörungen
- Das Grundkonzept schließt die Basisangebote zur Medizinisch Beruflich Orientierten Rehabilitation (MBOR-A) ein, die allen im Berufsleben stehenden Rehabilitanden zuteilwerden. Bei besonderen beruflichen Problemlagen kommt auch die erweiterte Berufliche Rehabilitation MBOR-Stufe B im Bereich zur Anwendung.





Brieflaufzeiten (Tage)

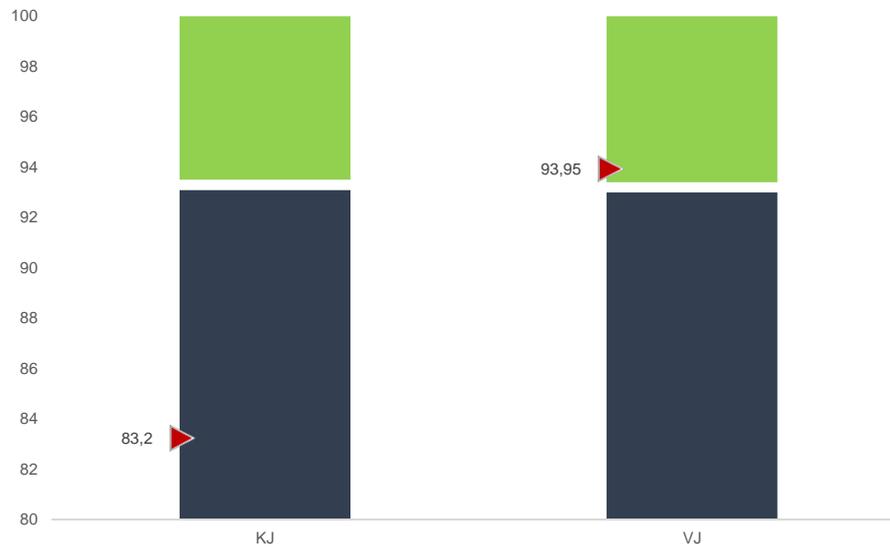


Strukturqualität gem. QS-Reha®-Verfahren GKV 2021 - 2023 (%)

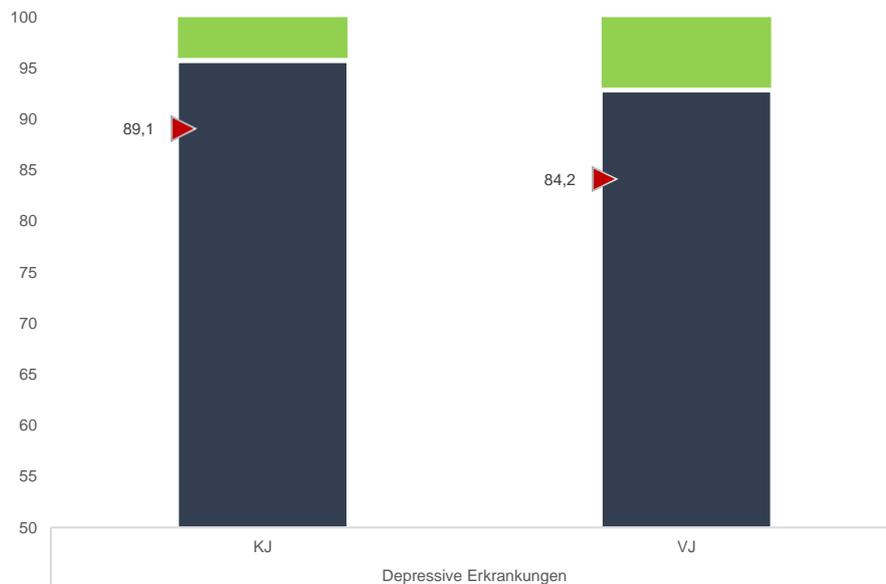


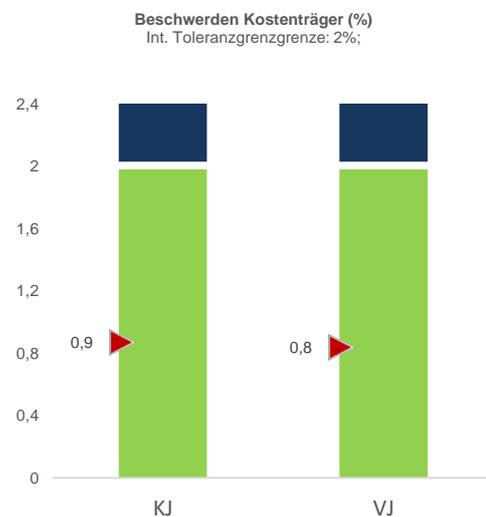
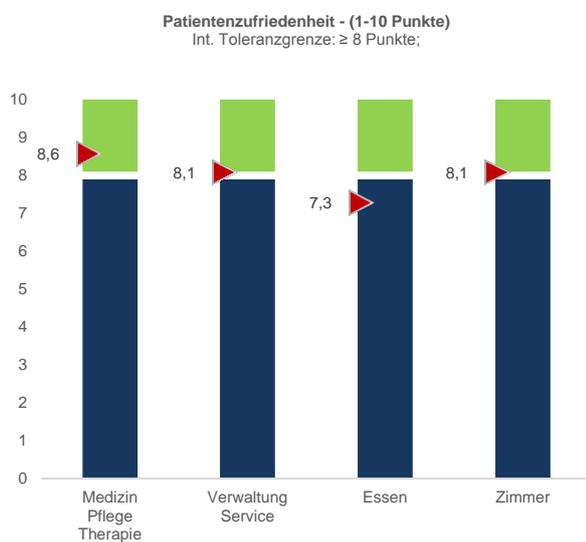
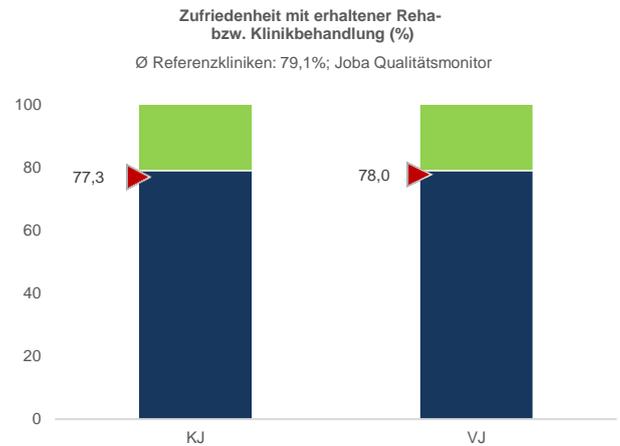
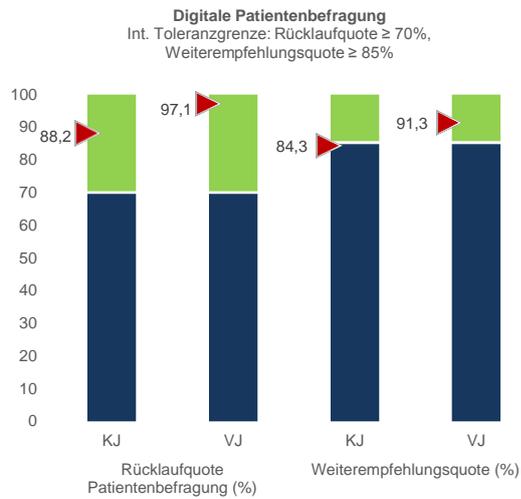


Erfüllungsgrad der Klassifikation therapeutischer Leistungen (KTL) - (%)  
 Ø Referenzkliniken: 93,3%  
 Quelle: Joba Qualitätsmonitor



Erfüllungsgrad DRV Rehatherapiestandard (%)  
 Ø Referenzkliniken: 95,9%  
 Quelle: Joba Qualitätsmonitor







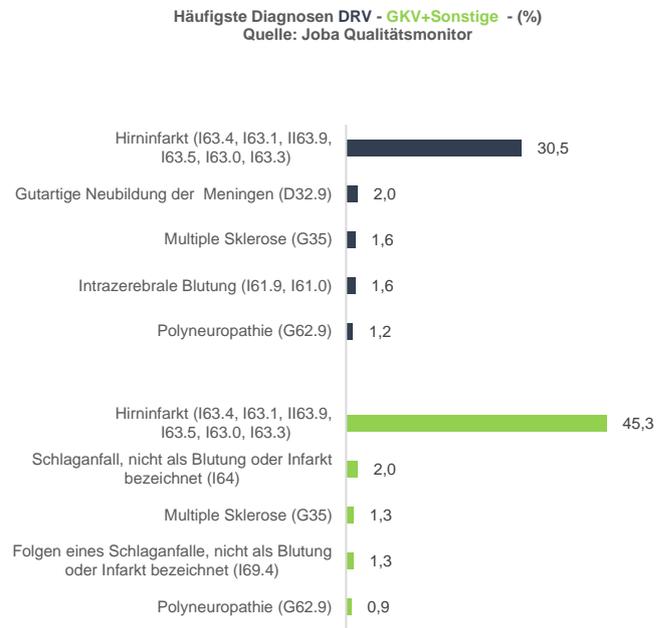
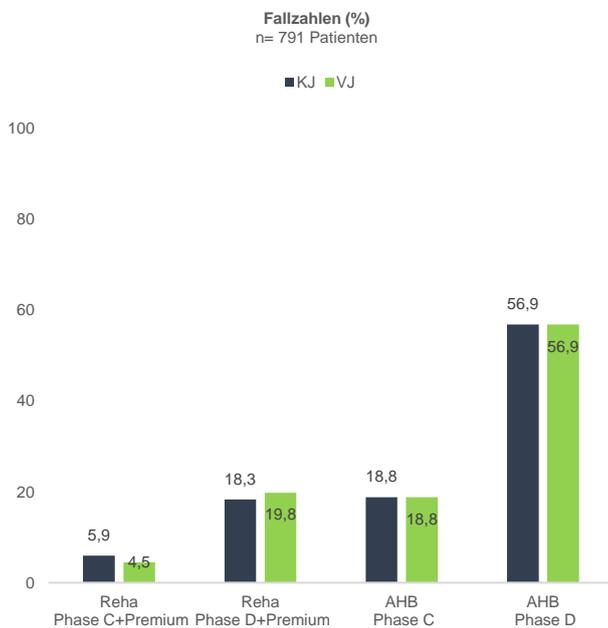
## Neurologie



Chefärztin Neurologie  
Andrea Schmid

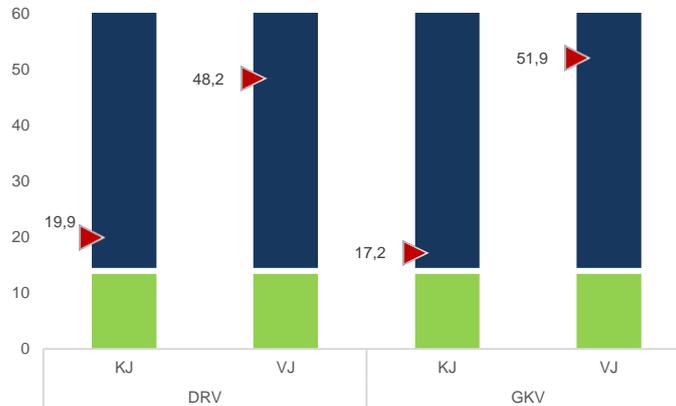
Gemäß Versorgungsvertrag nach § 111 Abs. 2 SGB V mit den Krankenkassenverbänden umfasst die neurologische Abteilung 80 Betten. Das Indikationsspektrum beinhaltet folgende Schwerpunkte:

- Zerebrovaskuläre Erkrankungen und Rückenmarksinfarkte
- Entzündliche Erkrankungen des ZNS
- Demyelinisierende Erkrankungen des ZNS Zentrale Bewegungsstörungen
- Krankheiten von Nerven, Nervenwurzeln und Nervenplexus
- Polyneuropathien incl. Guillain-Barre-Syndrom
- Muskelkrankheiten incl. neuromuskulärer Erkrankungen, z. B. Myasthenia Gravis
- Traumatische Schädigungen von Gehirn, Rückenmark und peripherem Nervensystem
- Neubildungen des ZNS; gutartig, bösartig und unsicheren Verhaltens
- Sonstige neurologische Erkrankungen
- Neurologische Symptomatik bei Erkrankungen der Wirbelsäule

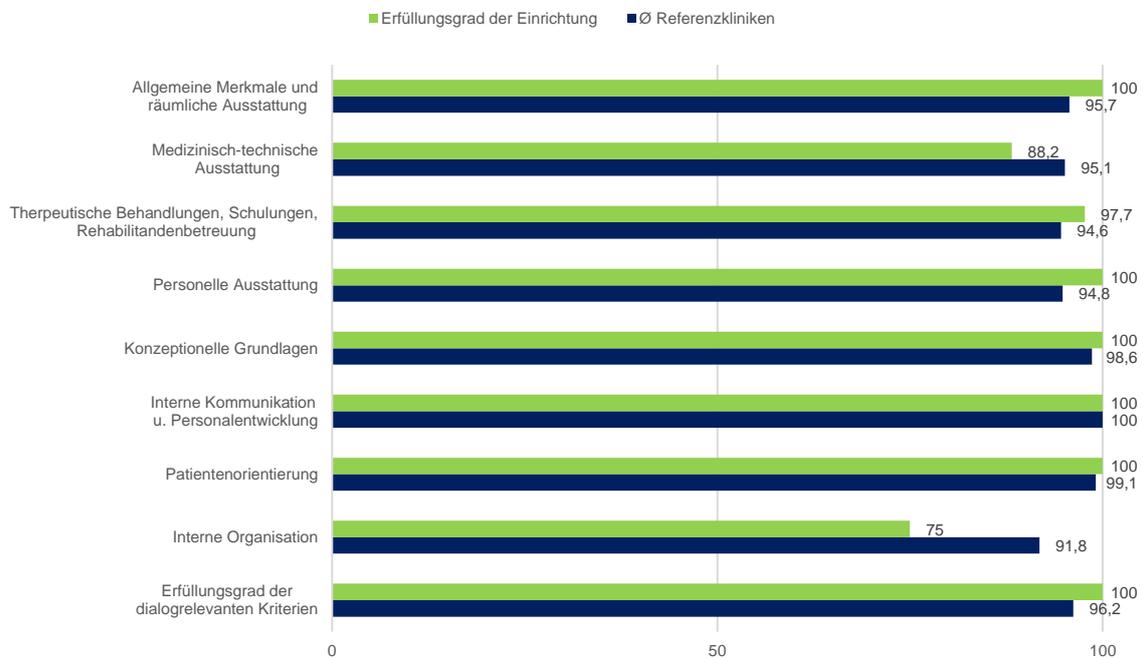




**Brieflaufzeiten (Tage)**  
Int. Toleranzgreze: ≤14 Tage

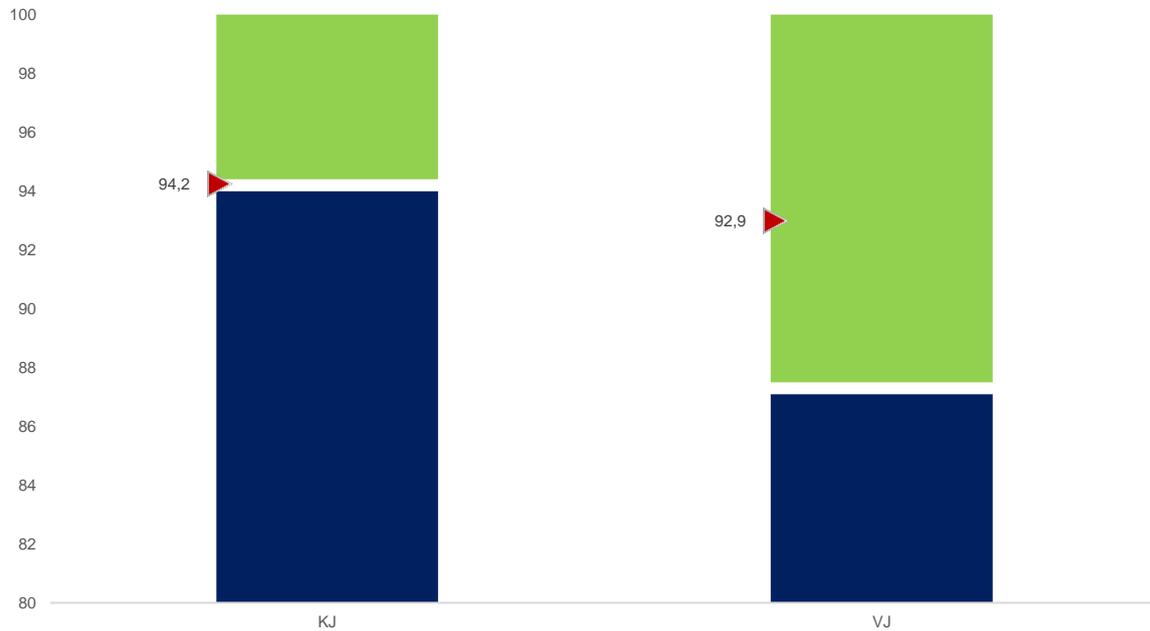


**Strukturqualität gem. QS-Reha®-Verfahren GKV 2021 - 2023 (%)**

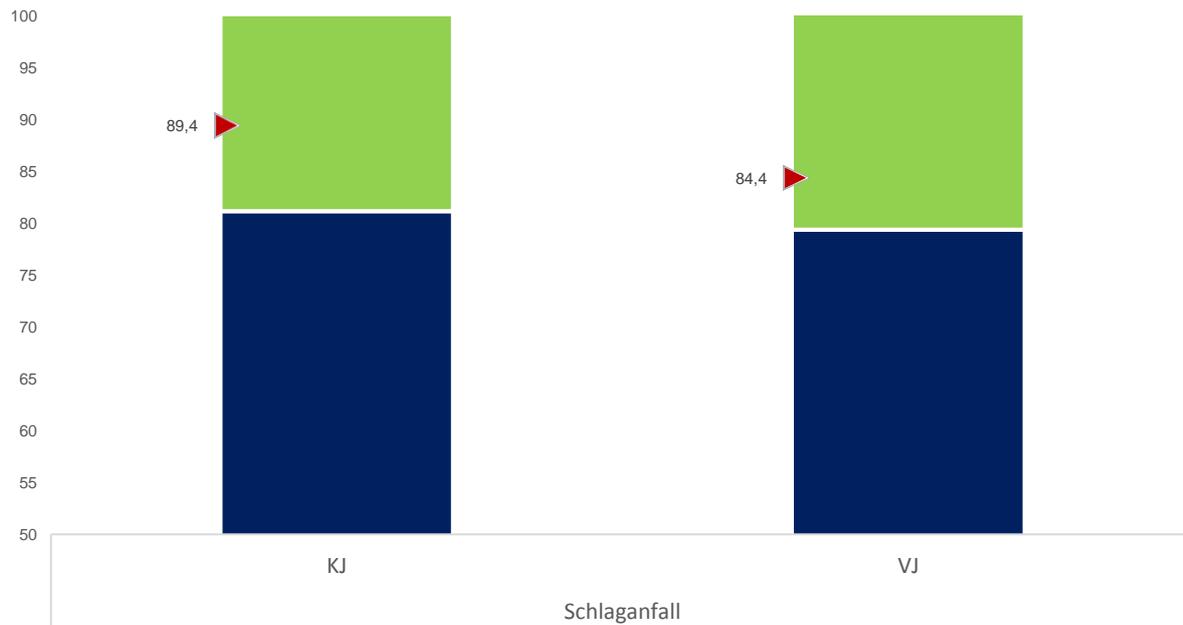


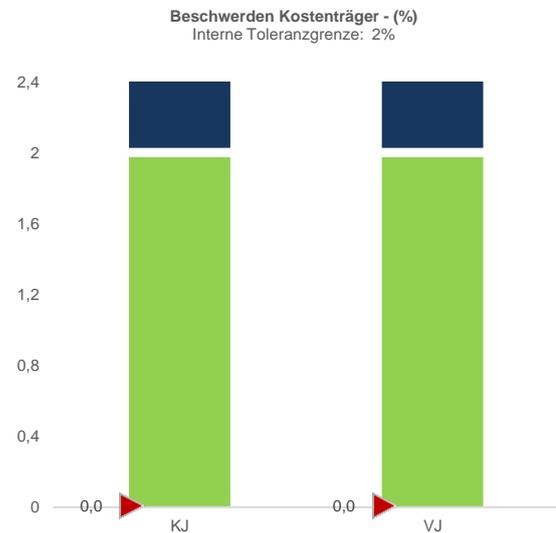
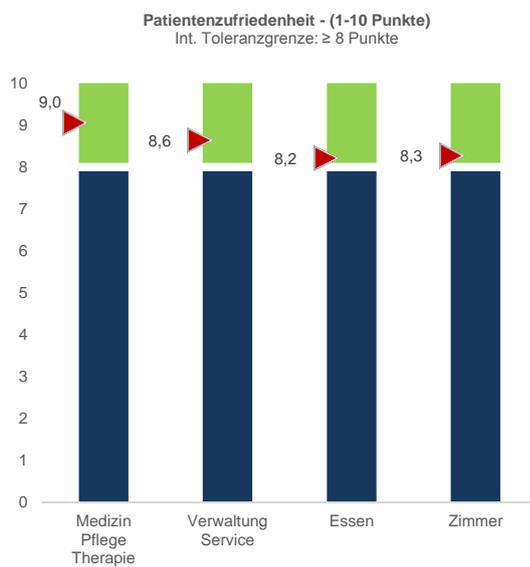
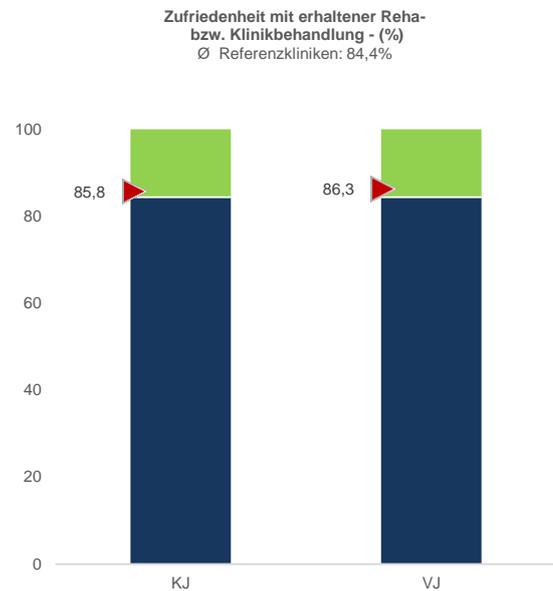
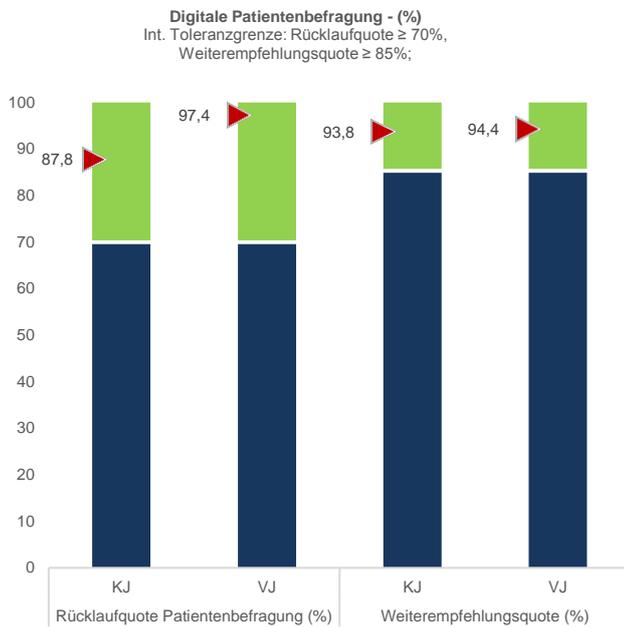


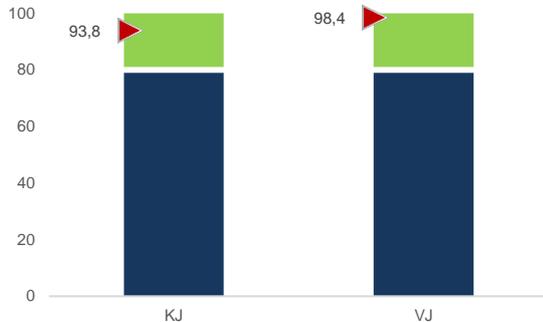
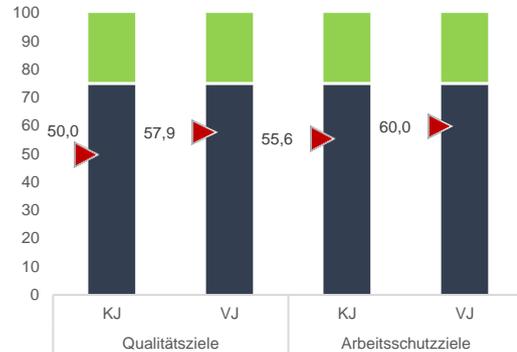
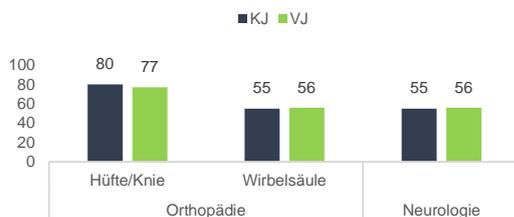
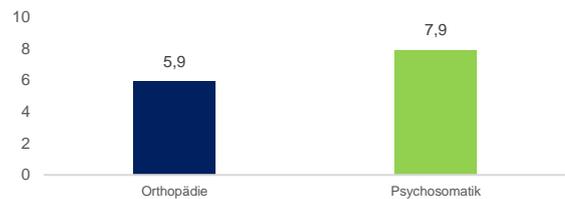
Erfüllungsgrad der Klassifikation therapeutischer Leistungen (KTL) - (%)  
 Ø Referenzkliniken: 94,0%  
 Quelle Joba Qualitätsmonitor



Erfüllungsgrad DRV Reha Therapiestandard (%)  
 Referenzkliniken: 81,3%  
 ; Quelle: Joba Qualitätsmonitor





**Fachabteilungsübergreifende Daten****Erfüllungsgrad der Kennzahlen spezifischer Prozesse - (%)**  
Int. Mindestanforderung:  $\geq 80\%$ **Erfüllungsgrad Qualitäts- u. Arbeitsschutzziele (%)****6'Gehtest: Durchschnittliche Leistungssteigerung der Gehstrecke (Meter)**  
Quelle: Datenerhebung Sporttherapie - Sturzprophaxe (n=1192)**MBOR Stufe B-Anteil pro Indikation im Jahresverlauf - (%)****Komplikationsrate (%)**  
Int. Mindestanforderung:  $\leq 5\%$ 

Johannesbad Saarschleife GmbH & Co.KG  
 Cloefstr. 1a  
 D-66693 Mettlach-Orscholz  
 Tel.: + 49 6865 90-0  
 Fax: + 49 6865 90-1957  
[info.saarschleife@johannesbad.com](mailto:info.saarschleife@johannesbad.com)  
[www.saarschleife.de](http://www.saarschleife.de)

**Zertifizierung:**